

# „Anpassung“, nicht „Erhöhung“

Die besten elf Tipps für Frauen für die nächste Gehaltsverhandlung.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Als grobe Richtlinie versuchen Sie pro Gehaltsanpassung sieben bis acht Prozent mehr zu bekommen.

**1. „Gehaltsanpassung“ statt „Gehaltserhöhung“** – Auch wenn der Unterschied nur im zweiten Teil des Wortes besteht, kann eine Anpassung charmanter und weniger negativ für Ihr Gegenüber klingen.

**2. Sie nennen die Summe** – Gerade als Frau zeigen Sie dadurch Souveränität und Selbstbewusstsein.

**3. Mehr als genug** – Der Aufschlag darf nicht unerhört hoch sein, er muss jedoch hoch genug sein, um mit etwas Verhandlungsspielraum nach unten auf den Betrag zu kommen, mit dem Sie für die nächsten Monate zufrieden sind.

**4. Keine runde Zahl** – Durch die Erstnennung eines „krummen“, also bis auf den € angegebenen, Bruttobetrag, signalisieren Sie Kompetenz und strategisches Denken.

**5. Erstes Angebot ablehnen** – Loten Sie den Raum aus, der



© PantherMedia/alexarths

## Mehr Gehalt

Bei der aktuellen StepStone-Gehaltsstudie wurde erneut klar, dass Männer bei gleicher Leistung im Schnitt nach wie vor mehr verdienen als Frauen.

sich für Sie und Ihr Gegenüber dadurch öffnet.

**6. Selbstbewusstsein** – Achten Sie auf Körpersprache, Sprechtempo und Vermeidung von Konjunktiven.

**7. Persönliche Leistungsmappe** – Zeigen Sie klar, wie und wo Sie Verantwortung übernommen, Kunden akquiriert, Geld gespart, Einnahmen gesteigert oder neue Qualifikationen und Kompetenzen erworben haben.

**8. Achtung bei Unterbrechungen** – Ruhig darauf bestehen, den Satz zu Ende zu führen oder zu einem späteren Zeitpunkt unbeirrt aufs Thema zurückkommen.

**9. Regelmäßig nachverhandeln** – Mindestens alle ein bis zwei Jahre aktiv ansprechen.

**10. Loten Sie Alternativen aus** – z.B. flexiblere Arbeitszeiten, Sonderurlaub, Sonderprämien, Rabatte, Benzengeld, etc.

**11. Männliche Domänen entern.**

# Zukunft lässt sich lernen

Praxisorientierte Ausbildung, internationaler Fokus und Kooperationen mit Unternehmen sind Erfolgsbausteine der Vienna Business School.

WIEN/MÖDLING. „Zukunft lässt sich lernen“ – so lautet der neue Slogan der „Schule der Wirtschaft“, der Vienna Business School. Schulerhalter und Beteiligter zu erfolgreichen Unternehmen ist der gemeinnützige Fonds der Wiener Kaufmannschaft.

An sechs Standorten werden Schüler der VBS an den Handelsakademien, -schulen, Kollegs und Aufbaulehrgängen zielorientiert auf Berufsleben und weiterführen der Ausbildungen vorbereitet.

## Kontakte mit der Wirtschaft

Die Schulen setzen auf moderne Unterrichtskonzepte, die neben Fachwissen auch soziale Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse intensiv fördern. Engagierte Pädagogen und innovative Coaching-Angebote ermöglichen

individuelles Lernen. Und im Unterricht werden konsequent neueste Technologien eingesetzt, was den Absolventen später im Berufsleben zugutekommt.

## Top-Begabtenförderung

An den Standorten Schönborngasse und Mödling wird mit der HAK Plus ein besonderer Schulzweig offeriert. In diesem von der Vienna Business School entwickelten Modell steht intensive Förderung von Fach- und Methodenkompetenz, sozialer und persönlicher Kompetenz im Vordergrund.

An der Vienna Business School werden gezielt Sprachen gefördert; Auslandsreisen und -projekte stehen an der Tagesordnung, und Partnerschaften mit Schulen rund um die Welt ermöglichen es den Schülern, viele Sprachen und neue



© Gerry Frank

Vienna Business „SchoolerInnen“: „Zukunft lässt sich lernen“

Kulturen kennenzulernen. So findet ein umfangreicher Austausch z.B. mit vielen europäischen Partnern ebenso wie mit Schulen in Peking und Guatemala statt.

Zu den prominenten Absolventen der Vienna Business School zählen z.B. Thomas Blaguss, GF von Blaguss Reisen, Susanne Höl-

linger, Vorstandsvorsitzende der Kathrein Privatbank, Kurt Mann, Inhaber der Bäckerei Der Mann, oder Rainer Trefelik, Inhaber des Handelsunternehmens Popp & Kretschmer und Spartenobmann Handel der Wirtschaftskammer Wien, u.v.m.

[www.vienna-business-school.at](http://www.vienna-business-school.at)